

Kooperatives Lernen im inklusiven technikbezogenen Unterricht der Primarstufe – KoLitec

Susanne Eibl
Timo Finkbeiner

Vorgestellt wird ein kooperatives Entwicklungs- und Forschungsprojekt, das auf gemeinsames Lernen von Schüler:innen der Primarstufe mit und ohne Zuschreibung eines sogenannten ‚sonderpädagogischen Förderbedarfs‘ zielt. Ausgangspunkt bildet die Wechselseitigkeit und das Zusammenspiel konkreter Handlungen, Sprache und Kognition im Kontext interaktiv-kooperativer Problemlöseprozesse.

Die empirische Studie lehnt sich an das Verfahren der sequenziellen videogestützten Beobachtung an und zielt im Kern auf das Erkennen und Analysieren von Mikroprozessen im Unterricht. Erste Ergebnisse der Pilotierung geben Hinweise auf die Bedeutung gemeinsamer und individueller Lerntätigkeiten. Diese könnte u. a. einen Beitrag leisten, fachliches Lernen im Kontext sogenannter inklusiver und heterogener Lerngruppen weiterzuentwickeln.

Zu den Personen:

Mag.^a Susanne Eibl, BEd, Volksschule Erdbergstraße; Pädagogische Hochschule Oberösterreich. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Bereiche der Unterrichts- und Schulentwicklung mit Fokus auf kooperatives Handeln und Problemlösen, fachdidaktische und rekonstruktive Bildungsforschung. susanne.eibl@ph-ooe.at

Dipl. Päd. Mag. Timo Finkbeiner, BEd, Lehre und Forschung in den Bereichen Inklusive Pädagogik und Technische Bildung an der KPH Wien/Krems. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Lernen im Kontext inklusiver und fachdidaktischer Fragestellungen, rekonstruktive Forschung, Aspekte früher technischer Bildung. timo.finkbeiner@kphvie.ac.at



Forschung hautnah

11.05.2022

15:00 – 16:30

Hörsaal H2

Campus Wien-Strebersdorf